

Um Welten stabiler als die deutsche Nationalelf! Abermals der 2. Preis beim Schülerwettbewerb zum 13. „Tag der Mathematik“ der Universität Bayreuth!

Es war Samstag, der 30. Juni 2018. Und wie jedes Jahr zum Tag der Mathematik an der Universität Bayreuth gab es diese positive Mischung aus tollem Wetter, familiärer Wohlfühl-Atmosphäre, spannenden Vorträgen und Laboren sowie nicht zuletzt dem anspruchsvollen Mathematik-Wettbewerb für Schüler.

Bei letzterem geht es (jedes Jahr aufs Neue) darum, als Schülergruppe in einer vorgegebenen Zeitspanne von mehreren Stunden einige knifflige Knobel-Aufgaben möglichst vollständig zu lösen und dann vor allem auch die Lösungswege qualitativ „ins Reine“ zu schreiben. Diese schriftlichen Ausarbeitungen werden gleich nach Abgabe korrigiert, sodass wenige Stunden später die Preisverleihung im beeindruckend großen und gut gefüllten Audimax-Hörsaal erfolgen kann.

Trotz Celtis-Wahlunterricht „MathePlus“ hatten weder der betreuende Lehrer (StR Maul) noch die Schüler selbst (siehe Bild) damit gerechnet, dass sie als Schülerteam „17 KOMMA 4“ schon wieder auf dem Siegereppchen stehen würden. „Schon wieder“ heißt explizit: Vier Jahre in Folge in ähnlicher Besetzung angetreten und hierbei sage und schreibe dreimal den 2. Preis erzielt! Insbesondere sei erwähnt, dass die fünf Celtis-Schüler dieses Jahr als „kleine“ Neuntklässler in der Kategorie „9. und 10. Jahrgangsstufe“ gegen ihre Konkurrenten angetreten sind, worunter sich wohlgerne auch einige Schüler von naturwissenschaftlich-technologischen Gymnasien befanden.

Dementsprechend überglücklich und stolz nahm unsere leistungsstarke Gruppe dann auch ihre Urkunden sowie das Preisgeld in Höhe von 100 € in Empfang. Darüber hinaus gab es noch ein Buchgeschenk für StR Maul, da unsere fünf Schüler als (einzige) Teilnehmer aus dem Raum Schweinfurt mit der weitesten Anreise aufwarten konnten.

Herzlichen Glückwunsch ihr fünf und weiter so!

Peter Maul, Fachschaft Mathematik



[V.l.n.r.: Justus Lamm (9a), Lisa Vierengel (9a), Annika Memmel (9a), Maximilian Friedrich (9c), Emma Welsch (9a)]